

Reiten

Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde

Auf dem Kind- und Tierhof, kurz KiTi, gab es am Tag der offenen Tür Einblicke in die Arbeit mit den Isländern und Ponys.

Bettina Mosel

Die jungen Reiterinnen und Reiter vom KiTi-Hof (Bauernhof Blinkmatt) zeigten am letzten Sonntag, dass sie das Glück der Erde wirklich auf den Rücken der Pferde gefunden haben. Sattelfest waren sie auf jeden Fall – ob mit Sattel oder ohne. Dabei sind es ja eigentlich keine Pferde. Nach der Widerristhöhe bemessen, tummeln sich auf dem KiTi-Hof vor allem Ponys. Und so



In verschiedene Formationen zeigten die Reitschülerinnen auf dem KiTi-Hof, was sie und die Ponys bereits gelernt haben.

Foto mob

liessen sich Sörli, Bonita, Glaesir und die anderen von Kinderhänden geduldig streicheln, striegeln und verwöhnen. Besonders für Familien mit Kindern war der Pony-Hof bei bestem Maiwetter ein spannendes Ausflugsziel. Eine lange Warteschlange galt es zu über-

winden, um auf einem der Ponys reiten zu dürfen, die von pferdebegeisterten Helferinnen geführt wurden. «Wir sind überrascht, heute so viele Besucher begrüssen zu können», freute sich Sonja Kaiser, die den KiTi-Hof ins Leben rief.

Die jungen Reiterinnen wissen ihr Pony zu führen

In eigener Regie entwickelten die Reitschülerinnen für den Tag der offenen Tür Choreografien, die sie eigenständig auf dem Pferderücken im Dressur-Viereck vorführten. Gezeigt wurden verschiedene Hufschlagfiguren in Schritt, Trab und Galopp zu fetziger Musik. Unter anderem präsentierten die Isländer-Ponys ihre

besondere Gangart, den Tölt. Zwei junge Reiterinnen zeigten sogar, wie elegant das Reiten im Damensitz funktioniert. Wer genug Pferdekontakt hatte, konnte seine Geschicklich-

«Wir suchen neue Mitglieder für den KiTi-Hof-Verein.»

Sonja Kaiser,
Organisatorin KiTi-Hof

keit beim Dosenwerfen, Enten-Angeln und Hufeisen-Werfen unter Beweis stellen. Im Tipi des KiTi-Hofs malten Kinder kleine Holzpferdchen an. Eine Herausforderung für

die Besucher war das Um-die-Wette-Melken einer Kunstkuh. Wer Lust auf mehr spannende Abenteuer mit den Ponys vom KiTi-Hof bekommen hat, kann sich an vielen Aktivitäten rund um das Pflegen und Reiten beteiligen.

Für die neuen Sommerferienkurse kann man sich unter www.ferienplausch-zug.ch informieren und anmelden. Sonja Kaiser erklärt: «Wir suchen auch noch neue Mitglieder für den KiTi-Hof-Verein. Vereinsmitglieder können die Arbeit mit den Ponys unterstützen und geniessen Vorteile und Rabatte.»

Weitere Informationen unter:
www.kitihof.ch

Karate

Junge kämpfen gut

Ende April fanden die vierten Swiss-Karate-Confederation-Schweizer-Meisterschaften statt.

Motomi von Rotz

Die Kyokushinkai Karateschule Baar konnte an den Swiss-Karate-Confederation-Schweizer-Meisterschaften von Samstag, 26. April, in

Kirchberg einige Erfolge verzeichnen. Vier Baarer Karatekämpfer holten ein sehr gutes Resultat: So erzielten Michelle Steiner und Nick Hächler den zweiten Platz im Kata (Kürlauf) Kinder, während Nina Hächler den dritten Rang belegte. Beim Kumite (Kampf) Kinder holten Michelle Steiner und Nina Hächler den zweiten und Lara Bader den dritten Platz.



Michelle Steiner (links), Lara Bader, Nina und Nick Hächler heissen die erfolgreichen Sprösslinge der Karateschule Baar.

pd

Kunstrad

Zweirädrig aufs internationale Podest fahren

Die Kunstradfahrerinnen treten zu fünft zur Europameisterschaft in Ungarn an. Sie blicken dem Wettkampf mit Zuversicht entgegen.

Hansruedi Hürlimann

Es ist nicht das erste Mal, dass sich die Baarer Rad-Athletinnen auf europäischem Niveau messen. Für die diesjährigen Teilnehmerinnen im Alter von 15 bis 17 Jahren ist es jedoch eine Premiere. Leana Hotz (kleines Bild) tritt als Einzelradfahrerin an, die Juniorinnen Elena Fischer, Aline Pernollet, Jenny Portmann und Saskia Grob als Mannschaft. Angesagt ist eine Kür, die fünf Minuten dauert und verschiedene Elemente umfasst. «Für Improvisationen gibt es keinen Spielraum», sagt Rahel Lustenberger, welche die Sportlerinnen coacht. Die ein-



Elena Fischer (links), Aline Pernollet, Jenny Portmann und Saskia Grob vom ATB Baar freuen sich auf die Europameisterschaft.

Foto hh

zelnen Teile werden so eingeübt, dass sie wie von selbst ablaufen. Als Zuschauer ist man beeindruckt, wie die jungen Frauen scheinbar mühelos mit ihren Rädern durch die Halle kurven. Leana Hotz ist ein Beispiel dafür, wie weit man es schon in frühen Jahren auf

dem Zweirad bringen kann. «Die Koordination ist sehr wichtig», sagt sie zur Leichtigkeit, mit der sie ihre Figuren fährt. Neben einem Gefühl für Bewegungsabläufe braucht es Disziplin. Ohne gezieltes Training, zu dem Ausgleichssport und der Einsatz im Kraftraum

gehören, ist das internationale Niveau nicht zu erreichen.

Im Schulsport die Freude am Kunstrad entdeckt

Unterstützt werden sie von ihren Trainerinnen Corina Kümin und Rahel Lustenberger, (Einer- und Zweier-Kunstrad) sowie Eliana Thalman, Claudia von Rotz und Patricia Kottmann (Mannschaftstrainerinnen), die ihrerseits auf Unterstützung des schweizerischen Verbandes Swiss Cycling zurückgreifen können.

Die Sportlerinnen haben im Rahmen des Schulsports das Kunstrad entdeckt. Die Dorfmatthurnhalle bietet ideale Bedingungen für das Training, sagt Eliane Thalman, die mit ihren Schützlingen der Europameisterschaft entgegenfiebert.



Fussball

Jetzt wird es definitiv eng für die Lättich-Elf

Der FC Baar dominierte das Spiel gegen Malters während 85 Minuten. Das Endresultat ist dennoch nicht ganz erfreulich.

Zari Dzaferi

Die Lättich-Elf spielte letzten Samstag gegen Malters auf und übernahm von Beginn weg das Zepter. Bereits in der zweiten und zehnten Spielminute tauchten die Baarer gefährlich vor dem gegnerischen Tor auf. Zuerst zog Avelino nach einem starken Dribbling knapp am rechten Pfosten vorbei, dann scheiterte Mehidic mit einem zu wenig platzierten Torschuss. Ähnlich ging es während Grossteilen der ersten Halbzeit weiter, bis es kurz vor der Pause doch klappte. Schenker bediente Avelino raffiniert mit einem Pass in die Tiefe. Dieser liess die Hintermannschaft aussteigen und erzielte mit einem satten Schuss die Führung für seine Farben. Auch nach dem Pausentee blieben die Baarer

spielbestimmend. Kaum fünf Minuten gespielt, legte Mete im perfekten Moment den Ball auf Mehidic, welcher aus vollem Lauf auf das Tor ziehen konnte und Torhüter Stadelmann via Innenpfosten diesmal keine Chance liess. Die hochverdiente 2:0-Führung machte Mut. Nur wenige Minuten später hatte Mehidic auch noch das 3:0 am Fuss, scheiterte jedoch diesmal an Stadelmann.

Die Schlussphase scheint bei Baar verhext zu sein

Dann die Kehrtwende, wie man sie bei der Lättich-Elf in den letzten Spielen mehrmals beobachten konnte. Aus heiterem Himmel fiel der Anschlusstreffer für die Gegner. Mit einem langen Ball war weit vorne der gross gewachsene Vogel angespielt worden, der ohne Schnörkel mit einem wuchtigen Schuss das 1:2 erzielte. Die Baarer wirkten schüchtern. Der Gegner übernahm das Spieldiktat. Ab der 85. Minute wurde der Druck von Malters immer grösser.

Die Gegner spielten immer wieder mit langen Bällen auf Vogel, der im Strafraum grob einstieg. In der 90. Minute ging dieser Torhüter Meier übel an, worauf der Youngster lange gepflegt werden musste.

Letztes Heimspiel im Lättich findet am Samstag statt

Dann kam die 95. Spielminute. Wiederum wurde ein hoher Ball von den Luzernern in den Strafraum gespielt. Es herrschte ein Durcheinander, und der Malterser Furrer erzielte mit einem Fallrückzieher den verrückten 2:2-Ausgleich. Freud und Leid waren im Sport wieder einmal nahe beisammen. So dominierten die Baarer erneut während der 85 Minute das Spielgeschehen und kassierten dennoch kurz vor Abpfiff den Ausgleichstreffer. Es war übrigens das fünfte Unentschieden in dieser Rückrunde. Die Lättich-Elf muss nun weiter an sich glauben und hoffen, dass Fortuna zur Abwechslung wieder einmal auf der Baarer Seite steht. Nächsten Samstag spielt Baar

das letzte Heimspiel gegen das letztplatzierte Schattdorf. Spielbeginn ist um 18 Uhr auf dem Lättich. Für Schattdorf ist die Saison gelaufen, die Urner haben nichts mehr zu verlieren. Die Baarer müssen siegen und hoffen.

Match-Telegramm


FC Malters - FC Baar 2:2 (0:1) Oberei – 200 Zuschauer – SR Liniger
Tore: 45. Avelino. 51. Mehidic 1:0. 66. Vogel 1:2. 95. Furrer 2:2.

FC Malters: Stadelmann; Stübi (80. Ruffieux), Furrer, Wirz, Lipp; Gloggner, Neziri (71. Röösl), Stephan, Bühler (55. Grüter); Vogel, Birri.

FC Baar: Meier; Nussbaumer (73. Kröpfli), Stutz, Wüest, Ward; Ammann, Mete, Schenker (80. S. Baumann), Avelino; Mehidic, Henning (85. Weiss).

Bemerkungen: Yanik Stutz, Sandro Baumann spielen erstmals im Fanionteam. zdz

Anzeige



«Usegspre» was zu Ihnen passt

Küchenumbau Info-Abend
 25. Juni 2014
 18.00–20.30 Uhr, inkl. Apéro
 Anmeldung tel. oder online

Die meisten Kunden kommen zu uns, weil sie wissen, dass wir ihnen zuhören und auf ihre Wünsche eingehen. Nennen Sie uns Ihre Vorstellungen von Ihrer Traumküche – gemeinsam finden wir die optimale Lösung, die zu Ihnen passt.

Herzlich willkommen in unserer vielfältigen Küchen-Ausstellung! Oder rufen Sie uns an für eine unverbindliche Heimberatung.

www.kilian-kuechen.ch
 Tel. 041 747 40 50
 Hinterbergstr. 9, Cham
 vis-à-vis coop bau+hobby

Kilian Küchen
 sympathisch & zuverlässig